

Rathausvorplatz Altenberge



Lageplan | M1:200

KONZEPT

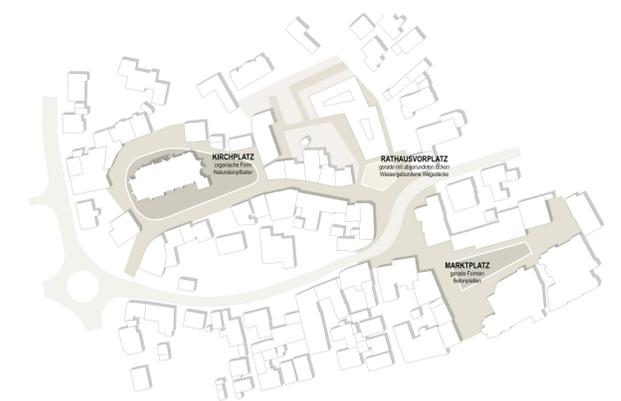
Der neue Rathausvorplatz wird durch die Positionierung des Rathausneubaus vergrößert und stärkt die Platzfolge von Kirch-, Rathaus- und Marktplatz. Die gestalterische Verknüpfung der Plätze entsteht durch einen Dreiklang an Intarsien, die sich in Formsprache und Materialität unterscheiden und durch einen einheitlichen Stadtboden aus Klinkerpfaster (im Fischgrätverband) gefasst werden. Der Kirchplatz weist eine organische Formsprache auf und wird in Natursteinpfaster ausgebildet, wohingegen der Marktplatz sehr geradlinig ist und aus Betonplatten besteht.

Die Form der neuen Intarsie entwickelt sich aus den umliegenden Gebäudeachsen. Ein Großteil der Platzfläche wird entsiegelt und als wassergebundene Wegedecke ausgeführt. Eine lockere Baumpflanzung aus Klimabäumen (resiliente Artenwahl) bietet Schatten und fördert ein angenehmes Mikroklima. Die Baumstellung ist so gewählt, dass die Sicht aus dem Fenster des Rathaussaals offenbleibt.

An der Westseite des neuen Rathauses führt ein sich aufweitender Weg, der von einer Treppenanlage mit Sitzmöglichkeiten begleitet wird, zum Bürgerhaus. Dieser stärkt den öffentlichen Charakter und bietet zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten. Zu den privaten Grundstücken hin wird eine artenreiche und standortgerechte Pflanzung vorgeschlagen, die von einer lockeren Baumpflanzung ergänzt wird. Ein Band aus Rasenliner (ausgeführt in Klinkerpfaster) integriert Ausstattungselemente, wie Bänke, Mülleimer, Fahrradständer und Beleuchtung. Die vorhandenen Baumschutzrostbe werden entfernt und durch größere, bepflanzte Baumscheiben ausgeführt.

Die durch den Abriss des Bestandsgebäudes dann freiliegende Brandwand sollte in das neue Konzept einbezogen werden, eine insektenfreundliche Fassadenbegrünung könnte hier das Stadtklima weiter verbessern. (Die Gestaltung der Fassade ist mit dem/der Hausbesitzer*in abzustimmen).

Es wird ein klimaangepasster, schattenspendender und barrierefreier Freiraum geschaffen, der generationsübergreifende Nutzungsangebote bietet.



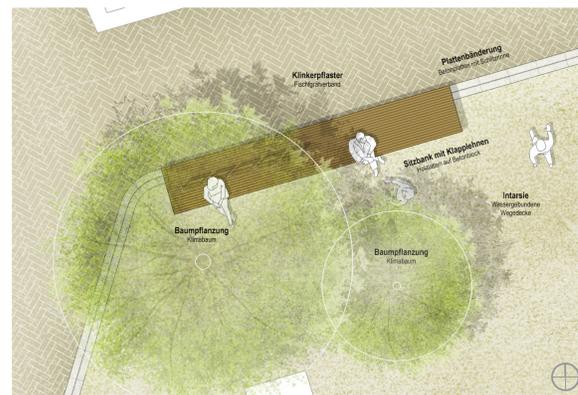
Dreiklang Platzfolge | o.M.



Perspektive - mit Blick auf das neue Rathaus



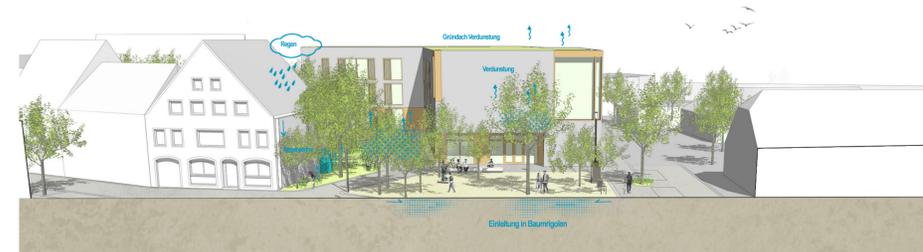
Detail 1 | M1:50



Detail 2 | M1:50

REGENWASSERMANAGEMENT

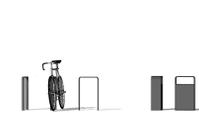
Ziel ist es anfallendes Regenwasser zu nutzen, entweder der Vegetation zur Verfügung zu stellen oder am Ort direkt zu entwässern. Eine Schlitzrinne ist in der Betonbänderung integriert und führt das Wasser direkt zu den Wurzeln der Bäume (Baumrigole). Zusätzlich wird eine Regentonne angeboten, die die Bürger*innen nutzen können, um in Trockenphasen die Grünflächen zu bewässern.



Schnitt - Ost-West | M1:200



lange Sitzbank
mit Holzauflege und Klappeln



Fahrradbügel / Mülleimer
Seitenansicht & Ansicht



Trinkbrunnen
für Mensch und Hund



Bücherbox
Literatur für Groß & Klein



Regenwasserspeicher
Pflanzen gießen an trockenen Tagen



Poller / Mastleuchte
für die Sicherheit